

Auftakt für Jahr der Wissenschaft

Das Programm für das „Jahr der Wissenschaft 2011“ werden Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und der Rektor der TU, Prof. Klaus-Jürgen Matthes am 14. Juni 2010, 18 Uhr im Schauspielhaus vorstellen. Präsentiert werden Projekte, welche die Vermittlung von Wissenschaft, eine zukunftsfähige Entwicklung der Stadt, den Dialog und die Beteiligung in den Mittelpunkt stellen. Höhepunkte und Rahmen bilden die Festwoche zum 175-jährigen Bestehen der TU Chemnitz im Mai und das Jubiläum 100 Jahre Neues Rathaus im September 2011. Aus diesem Anlass wollen die Beteiligten mehr Menschen für Wissenschaft und Forschung begeistern. Zur öffentlichen Veranstaltung werden Oberbürgermeisterin Ludwig und Rektor Prof. Matthes auf das kommende „Jahr der Wissenschaft 2011“ vorausschauend. Zum Abschluss findet der erste Chemnitzer Science Slam statt, bei dem junge Wissenschaftler ihre Forschungen unterhaltsam präsentieren und um die begehrte Slam-Krone kämpfen. ●

Auf zur Radtour!

Dank der Bereitschaft vieler freiwilliger Helfer kann die beliebte Familienradtour „vital und mobil“ am 13. Juni stattfinden. Die 28 Kilometer lange Tour startet am 13. Juni, 10 Uhr am Neumarkt und führt erst nach Norden, via Chemnitztalstraße nach Borna und später durch das Fleminggebiet, Rottluff, Rabenstein und Siegmarsch schließlich hin zum Ziel in der Wladimir-Sagorski-Straße. Das Ziel soll 13 Uhr erreicht sein. Hier wartet eine Stärkung auf die Teilnehmer. Polizei und freiwillige Helfer sichern die Strecke ab. Denn mittlerweile erreicht diese Tour, die erstmals im Jahr 1998 mit 100 Enthusiasten begann, nahe zu 1000 Teilnehmer. ●

Gebäude bleibt erhalten

Das Haus an der Augustusburger Straße 102 ist verkauft. Der Unternehmer Lars Fassmann hat die Immobilie, deren Abriss vor einigen Wochen von Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig ausgesetzt worden war, erworben. Zunächst sind notwendige Instandsetzungsarbeiten geplant, bevor das Gebäude Interessenten angeboten werden soll.

„Ich freue mich, dass sich ein engagierter Chemnitzer Unternehmer gefunden hat, der ein so umfangreiches Projekt in Angriff nimmt“, sagt die Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und hofft, „dass dieses Engagement belohnt wird und sich weitere Nachahmer finden.“ ●



Archivfoto: Schmidt

Fest ganz in Familie

Innenstadt wird am 19. Juni zum Kinderparadies

Zum Familientag am 19. Juni ist die Innenstadt fest in Kinderhand. Zwischen 10 und 18 Uhr wird der Familientag auf dem Neumarkt, am Düsseldorf Platz in und vor den Rathauspassagen sowie am Jakobikirchplatz stattfinden. Die Jüngsten erwarten Wissenstests, Sport, Spiel sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Erneut haben die Händler der Innenstadt auch einen Wettbewerb organisiert, bei dem der Nachwuchs sein Traumhaus aus Pappe bauen und dabei Preise gewinnen kann.

Am Düsseldorf Platz geht es ums Genießen: Hier soll die Aktion „Sachsen genießen – Kinder das schmeckt!“ stattfinden. Auch starten hier die Kinderstadtführungen „Chemnitzer Stadtdetektive“, die rund 90 Minuten dauern. Die Teilnehmer erhalten für den Exkurs einen Kompass, lösen ein Rätsel und bekommen zum Schluss einen Detektivausweis. Auf dem Neumarkt präsentieren sich Vereine und Institutionen, die über ihre Freizeitangebote informieren. Dort können sich die Jüngsten natürlich auch beim Basteln und an Experimenten beteiligen. Kreatives gibt es ebenfalls an den Rathaus Passagen und am Jakobikirchplatz. Dort finden Besucher zahlreiche Möglichkeiten, selbst

aktiv zu werden: Angefangen vom Steko Spielhaus bis zum Naturkundemuseum. Ein Höhepunkt ist die Aktion „Mal gucken – Wie sehen Kinder ihre Stadt in zehn Jahren“. Auch die Spielangebote im PINGU-DU verleiten zum Mitmachen. Rund um die Rathaus Passagen sind mit 100 Quadratmetern übrigens die wichtigsten Erlebnisflächen des zweiten Familientages. Hier kann man in Familie, spielerisch seine Beweglichkeit testen, mit der eigenen Geschicklichkeit punkten, neue Spiele ausprobieren und detailreiche Fantasiewelten erleben. Natürlich kann man auch anderen zuschauen, z. B. bei Tanzvorführungen, Puppenspielen, Kämpfen des Chemnitzer Boxsportvereins. ●

Schafe auf dem Sonnenberg?

„Bunte Gärten“ grünen bereits – Klettern, Schaukeln und Erholen kann man sich hier

Schafe stehen inmitten des frisch sprießenden Grases auf der neuen Freizeitanlage an der Augustusburger/Ecke Martinstraße. Zwar sind die Böcke nicht aus Fleisch und Blut, sondern aus Holz und gehören zu Freizeitgeräten, die in den so genannten „Bunten Gärten vom Sonnenberg“ Platz gefunden haben. Die von der Stadt geschaffene Anlage zwischen Augustusburger-, Zieten-, Jacobstraße und Bahntrasse steht nun kurz vor ihrer Fertigstellung. Bereits im vergangenen Sommer ist der erste Bauabschnitt – eine Spiel- und Sportfläche – übergeben worden. Den jetzt neu hinzugekommenen Fun-Park wollen die Anwohner mit einem Fest am 19. Juni in Besitz nehmen. Gut von der Augustusburger Straße zu sehen ist die „Science-Fiction-Stadt“. Dies ist ein in Chemnitz einmaliges Spielgerät. Und es fordert schon einige körperliche Fitness, die grünen Kokons in luftiger Höhe zu erklimmen.

Auf der etwa 1.600 Quadratmeter



Kreative Spielangebote in den „Bunten Gärten“ am Sonnenberg.

Foto: Schmidt

großen, in vier Terrassen gegliederten Fläche finden Kletterkünstler und Fitnessbegeisterte weitere zahlreiche

Trainingsmöglichkeiten wie Kletterfelsen und -stangen aber auch Sitzgelegenheiten zum Ausruhen wurden an-

gebracht. Zudem gibt es Fitnessgeräte und eine Graffitiwand. Einem Flusslauf nachempfunden, windet sich ein blauer Fallschutzel hangabwärts, beschattet von jungen Birken. Mit rund 435.000 Euro beziffert das Baudezernat die Kosten für dieses Projekt, dass die Firma Technofarm Adorf in zehnmonatiger Bauzeit fertigstellte. Eine Promenade sowie ein Schaukel-Park in baulicher Verantwortung der Firma Fachcenter Garten+STLBau GmbH entstehen derzeit ebenfalls. Entlang dieser Promenade gruppieren sich schwingende und schwebende Spielelemente, die auch von Menschen mit körperlichem Handicap genutzt werden können. Circa 850.000 Euro wird dieser dritte und letzte Bauabschnitt kosten. Er soll nach zehnmonatiger Bauzeit im August fertig sein und mit seinen Schaukelangeboten sowie abgeschirmten Aufenthaltsbereichen die „Bunten Gärten“ am Sonnenberg komplett machen. ●

Neue Stolpersteine erinnern an Opfer

Der Kölner Bildhauer Gunter Demnig, der „Stolpersteine“ zum Gedenken an Opfer des nationalsozialistischen Regimes in Trottoirs europäischer Städte verlegt, will am Samstag erneut solche in Messing gegossenen Mahnungen in Chemnitzer Gehsteige einlassen. An ihren jeweils letzten Wohnstätten erinnern diese Gedenktafeln an Ver-

schleppte und Ermordete. Am Samstag, 9.30 Uhr wird ein solcher Stolperstein auf dem Kaßberg am Gerhart-Hauptmann-Platz 13, dem Wohnort von Daniel Flieg (1880-1935), verlegt. Insgesamt will Demnig an diesem Tag 14 Stolpersteine im Abstand von 30 Minuten an zehn Chemnitzer Orten setzen.

Erfolgreiche Vielfalt im I-Museum

Die Ausstellung „Wir in Sachsen – Vielfalt – Unternehmerteil – Erfolg“ wird heute im Industriemuseum präsentiert. Sie stellt 32 erfolgreiche Selbstständige mit Migrationshintergrund vor, die stellvertretend für viele integrierte Migranten stehen. Neben der Eröffnung sind weitere Aktionen geplant. Beispielsweise wird eine Diskussion mit Vertre-

tern aus Stadt und Wirtschaft stattfinden. Chemnitz wurde bewusst als Eröffnungsort gewählt, weil sich hier das Dienstleistungszentrum für Selbstständige mit Migrationshintergrund etabliert hat. Im September wird die Ausstellung noch einmal nach Chemnitz zurückkehren und die interkulturellen Wochen in der Stadt bereichern. ●

Schüler gingen mit Volldampf auf Entdeckertour

„LernStadtMuseum“ fördert Zusammenarbeit zwischen Altchemnitzer Schule und Eisenbahnmuseum

„LernStadtMuseum in Sachsen – Schüler entdecken Museen“ ist ein Programm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport. Es unterstützt Projekte, in denen Schüler gemeinsam mit einem Museum Geschichte und Kultur der Region erforschen. Die Schule zur Lernförderung Altchemnitz beteiligte sich in den vergangenen drei Jahren daran und ging mit Volldampf auf Entdeckertour im Sächsischen Eisenbahnmuseum Chemnitz zur Verfügung gestellt wird. Diese enthält einen Museumsplan, ein Quiz, verschiedene Arbeitsblätter zum Thema, ein Exkursionsbüchlein sowie einen Film zum Museum. Auch ein Museumsspiel erdachten die Altchemnitzer Schüler. Es soll Besuchern Wissen zum Thema Eisenbahn vermitteln. Zudem errichteten sie zwei Torfwagen auf historischen Gestellen für die Feldbahnanlage. Außerdem entstand eine DVD mit einem kurzen Film über das Museum in Hildersdorf. Unterstützt wurden Schüler, Lehrer und Museumsleute mit einer finanziellen Förderung des Staatsministeriums für Kultus und Sport in Höhe von 15.000 Euro. Darüber hinaus begleitete



sie das Ministerium durch Fortbildungen zum Beispiel in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Ausstellungsgestaltung. Zur Abschlussveranstaltung in Dresden werden alle Teams, darunter aus Dresden, Leipzig, Plauen und anderen Orten zusammentreffen und ihre Projekte vorstellen. Diese werden auch in einer Ausstellung, zusammen mit Exponaten beteiligter Museen im Staatsministerium in Dresden am Carolaplatz zu sehen sein.

Lernort Museum: Die Schüler aus Altchemnitz erkundeten in einem dreijährigen Projekt das Sächsische Eisenbahnmuseum. Es entstand dabei ein Museumsführer. Foto: Förderschule

Musikschulfest auf dem Kaßberg

Musikfreunde sollten sich den Samstag vormerken. Ab 15 Uhr lädt die Musikschule an diesem Tag zum Musikschulfest ein. Geboten wird Klangvolles, aber auch eine Kunstausstellung mit Originalen aus Chemnitzer Ateliers. Schülerensembles musizieren – auch mit Gästen wie dem Männerchor Rottluff. Für Rhythmus sorgen ebenfalls das Jugendblasorchester, die Kinderband „Kraut und Rüben“, die Kinder- und Jugendtanzgruppe und die „Flitzebögen“. Das Chemnitzer Jugendsinfonieor-

chester tritt mit Unterstützung von Musikern aus der Robert-Schumann-Philharmonie auf. Natürlich gehören auch Konzertbeiträge von Schülern der Jazz-Rock-Pop-Abteilung der Musikschule dazu: Zwei der jungen Musikerinnen, Marie-Luise Weber und Johanna Ranft, nahmen erfolgreich am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ teil und nahmen im Sonic-Studio Chemnitz ihre erste CD auf. Nicht zuletzt gehört zum Programm auch die feierliche Zeugnisausgabe zum Ende des Schuljahres. ●

Umweltpreis für junge Naturschützer

Bürgermeister Miko Runkel wird heute, 15.30 Uhr beim Kraftwerk e. V. an der Kaßbergstraße 36 den Chemnitzer Umweltpreis an Kinder und Jugendliche verleihen. Mit der Vergabe findet zugleich der 1. Chemnitzer „Grüne Kindertag“ seinen Abschluss. Der Chemnitzer Umweltpreis ehrt jährlich die besten Ideen für aktiven und nachhaltigen Umweltschutz. Diesmal sind es 21 Wettbewerbsbeiträge. Ausgezeichnet werden Projekte, die eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Umwelt und

aktives Handeln verlangen sowie nachhaltig und öffentlichkeitswirksam angelegt sind. Für das beste Projekt werden 350 Euro vergeben, die Plätze 2 und 3 sind mit 250 bzw. 200 Euro dotiert.

Der 1. Chemnitzer „Grüne Kindertag“ ist eine Aktion der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt. Er beschäftigt sich mit Wasser und Energie und umfasst eine Vielzahl verschiedener Aktionen. So wird es heute Aktionsstände, Bastel-, Experimentier- und Spielmöglichkeiten geben. ●

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 15.06.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 18.05.2010
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
 - 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/05 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Bernsdorfer Straße
Vorlage: B-143/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 08/12 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Irkutsker Straße
Vorlage: B-144/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 4.3. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/09 EDEKA-Markt an der Blankenauer Straße 41
Vorlage: B-145/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/08 EDEKA-Einkaufsmarkt an der Frankenberger Straße
Vorlage: B-152/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.2. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 94/31 „Ortskern Euba“
Vorlage: B-135/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich Grünkorridor nördlich der Kalkstraße/Autobahnanschlussstelle Chemnitz-Rottluff im Stadtteil Rottluff)
Vorlage: B-148/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

6. Informationsvorlage an den Stadtrat
 - 6.1. Finanzcontrolling per 31.03.2010
Vorlage: I-038/2010
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
 7. Informationsvorlage an den Planungs- und Umweltausschuss
 - 7.1. Kurzinformation zu den Ergebnissen der Verkehrserhebung „Mobilität in Städten - System repräsentativer Verkehrserhebung“ 2008 in der Stadt Chemnitz
Vorlage: I-037/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
 8. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
 9. Verschiedenes
 - 9.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 9.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 10. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler
Bürgermeisterin

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 17.06.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 20.05.2010
4. Beschlussvorlagen an den Verwaltungs- und Finanzausschuss
 - 4.1. Bestellung eines Erbbaurechtes am Grundstück Schloßberg 16, Flurstück 116 c (Teilfläche) der Gemarkung Schloßchemnitz
Vorlage: B-140/2010
Einreicher: Dezernat 2/Amt 23
 - 4.2. Verkauf des Flurstückes 487 der Gemarkung Grüna, Grund-

stück Chemnitzer Straße 93

Vorlage: B-157/2010

Einreicher: Dezernat 2/Amt 23

- 4.3. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Baumaßnahme „Neuschaffung von 12 Krippenplätzen in der Kindertagesstätte Weydemeyerstraße 21“ in Höhe von 132.840 Euro
Vorlage: B-130/2010
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
5. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
 7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL
DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann
REDAKTION Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05,
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLICHTUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Blanka Polster, (0371) 65 62 00 53
Konstanze Meyer, (0179) 4 81 38 14
freier Handelsvertreter
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG
VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL: amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008

AD
AUFGEHEBEN
KONTROLLE
DES
ANZEIGEN
BLATTES
BYDANRECHT

BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
ANZEIGENVERTRÄGER

Stolpersteine gegen das Vergessen

„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist!“ – Das ist das Credo des Kölner Künstlers Gunter Demnig. Der Bildhauer legt in Deutschland, Österreich, Ungarn und anderen europäischen Städten diese Steine des Andenkens.

Ziel ist es, die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus wach zu halten. Aus diesem Grund werden an den letzten Wohnstätten der Verschleppten und Ermordeten Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir eingelassen. In Chemnitz gibt es bereits 19 solcher Gedenktafeln. Nun sollen weitere 14 dazu kommen.

Das Projekt „Stolpersteine“ in Chemnitz initiiert der Kölner Bildhauer Gunter Demnig in Zusammenarbeit mit der Stadt und der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten, Stadtverband Chemnitz. Sponsor für die Herstellung und Verle-



Seit zwei Jahren liegt ein Stolperstein Am Bernsdorfer Plan 12, dem letzten Wohnort von Walter Malecki, der 1944 im KZ Flossenbürg umgebracht wurde. Verlegt wurde er im Beisein der Stiefsöhne Manfred Horner und Klaus Schindler mit ihren Ehefrauen Adelheid Schindler und Irene Homer. (v.l.) Archivfoto: Truxa

gung eines Stolpersteins kann jeder werden. Drei Mitglieder der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft haben die Patenschaft zur Herstellung und Verlegung der Stolpersteine für

Salgo wurden beide am 13. Juli 1942 deportiert und im Ghetto Belzyce ermordet.

Hermann Eduard Gleicher

An der Lutherstraße 5 erinnert ein Stolperstein an Hermann Eduard Gleicher (1878-1939). Er wurde in das Konzentrationslager Buchenwald verschleppt und starb dort am 1. Juni 1940.

Alfred Pepperl

An der Further Straße 32 wird ein Stolperstein an Alfred Pepperl (1907-1944) erinnern. Er wurde im Zuchthaus Zwickau inhaftiert, kam 1943 in die berüchtigte Strafddivision 999 und starb im September 1944 als Soldat.

Meer Schalit, Hanni Abraham, Sina Maas

An der Louis-Hermsdorf-Straße 7 werden drei Stolpersteine an Mitglieder der Familie Schalit erinnern. Das Haus einschließlich des Teils der Straße sind heute nicht mehr vorhanden, der Straßenstumpf zur Rochlitzer Straße überbaut. Die drei Stolpersteine erinnern an den Vater Meer Schalit (1884-1940) und an die Töchter Hanni Abraham geborene Schalit (1914-) und Sina Maas geborene Schalit (1920-1943). Meer Schalit wurde 1940 verhaftet und nach Sachsenhausen verschleppt, wo er am 6. März 1940 starb. Tochter Hanni

die Angehörigen von Stefan Heyms Familie übernommen. Folgenden ehemaligen Bewohnern unserer Stadt sollen am Samstag Stolpersteine gewidmet werden:

ging 1939 von Chemnitz nach Breslau und wurde von hier nach Auschwitz deportiert und dort ermordet. Tochter Sina wurde am 1. März 1943 nach Auschwitz deportiert und ermordet.

Herbert Berger

An der ehemaligen Gravelottestraße 32, heute Franz-Mehring-Straße, wird ein Stolperstein an den hier einst lebenden Herbert Berger (1894-1943) erinnern. Herbert Berger floh 1939 vor den deutschen Faschisten nach Belgien, wurde 1940 in Drancy verhaftet und nach Majdanek deportiert und am 31. Dezember 1943 ermordet.

Hildegard Benda

An der Haydnstraße 36 wird ein Stolperstein an Hildegard Bend, geborene Boas (1896-1942), erinnern. Hildegard Benda floh 1939 vor den deutschen Faschisten nach Prag, wurde am 12. Februar 1942 nach Theresienstadt deportiert und am 11. März 1942 in Izbica ermordet.

Luise Gerschler

An der Heinrich-Heine-Straße 5 wird ein Stolperstein an die hier vormals wohnende Luise Gerschler (1914-1940) erinnern. Luise Gerschler lebte im Magdalenstift in Chemnitz und von 1938 bis 1940 in der berüchtigten „Euthanasie“-Anstalt in Pima-Sonnenstein, wo sie am 18. Oktober 1940 ermordet wurde. ●

Stefan Heym und seine Familie

Chemnitzer Historiker auf Spurensuche

Anlässlich der Verlegung von Stolpersteinen für Familienmitglieder des Schriftstellers und Chemnitzer Ehrenbürgers Stefan Heym (1913-2001) lädt die Internationale Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. zu einer Veranstaltung ein. In Kooperation mit dem Kulturbüro hat sie einen Vortrag mit dem Titel „Stefan Heym und seine Familie – Spurensuche und Stolpersteine“ vorbereitet und dazu den Chemnitzer Historiker und Publizisten Dr. Jürgen Nitsche gewinnen können. Die Veranstaltung findet am 14. Juni, 19 Uhr im Saal der Städtischen Musikschule, Gerichtsstraße 1 statt. Der Eintritt ist frei.

Stefan Heym wurde 1913 unter dem Namen Helmut Flieg als Sohn des jüdischen Kaufmanns Daniel Flieg und seiner Frau Elsa in Chemnitz geboren. Bis zum Machtantritt der Nationalsozialisten 1933 und antisemitischen Anfeindungen bereits in der Vor-Nazi-Zeit verbrachte er eine relativ unbeschwerte Kindheit und Jugend in einem wohlhabenden jüdischen Elternhaus auf dem Chemnitzer Kaßberg. Die Anfänge seines literarischen Schaffens waren Gedichte, die er als Schüler am Staatsgymnasium, dem heutigen Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasium, verfasste. Nach dem Reichstagsbrand 1933 emigrierte Helmut Flieg über Prag in die USA und nahm das Pseudonym Stefan Heym an. Während es ihm gelang, Deutschland rechtzeitig zu verlassen, kamen einige seiner Familienmitglieder in den Vernichtungslagern der Nationalsozialisten ums Leben. Dr. Jürgen Nitsche, Mitglied der Heym-Gesellschaft, beleuchtet in seinem Vor-



Dr. Jürgen Nitsche

Foto: privat

trag das Schicksal Daniel Fliegs und seiner sieben Geschwister. Aus Anlass der Verlegung von Stolpersteinen in Chemnitz am Samstag, dem 12. Juni 2010, stehen die drei Familienmitglieder im Mittelpunkt seiner Darlegungen, die Opfer der nationalsozialistischen Judenverfolgung wurden: Stefan Heyms Vater Daniel Flieg, seine Tante Regina Hartmann, geborene Flieg, und ihr Mann Hans Hartmann. Seit vielen Jahren schon beschäftigt sich der promovierte Historiker Jürgen Nitsche mit der Geschichte der Juden in Sachsen. Er ist unter anderem Mitherausgeber des Buches „Juden in Chemnitz“, einer umfangreichen Dokumentation zur Geschichte der jüdischen Gemeinde und ihrer Mitglieder. ●

Stolpersteine

Projekt braucht weitere Paten

Das Projekt „Stolpersteine“ findet ständig neue engagierte Partner, Städte und Gemeinden. Es wird unterstützt durch den Zentralrat der Juden in Deutschland. In Chemnitz ergriff im November 2005 der Stadtverband Chemnitz des Vereins der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschisten die Initiative zur Verlegung von Stolpersteinen, unterstützt von Stadtverwaltung und Stadtrat. Erstmals wurden im Jahr 2007 in Chemnitz sieben Stolpersteine verlegt. Im folgenden Jahr kamen weitere sechs hinzu und 2009 wurden nochmals sechs Steine verlegt.

Die Kosten für die Herstellung und Verlegung eines Stolpersteins trägt der Initiator, gefördert durch Sponsoren. Für 95 Euro kann jeder eine Patenschaft für Herstellung und Verlegung eines Stolpersteins übernehmen. Anfragen sind bitte zu richten an den Stadtverband Chemnitz des VVN/BdA, Rosenplatz 4, 09126 Chemnitz – Ansprechpartner ist Klaus Bellmann unter ☎ 590 59 76. Ansprechpartner zur Aktion bei der Stadt Chemnitz ist Andreas Liese, Bürgermeisteramt, ☎ 488-1523, E-Mail: andreas.liese@stadt-chemnitz.de; Informationen auch unter www.chemnitz.de ●

Neu: Fachschule für Pflegeberufe in Chemnitz

Neuer Ausbildungsgang am Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen

Der Schulausschuss hat die Einrichtung der Berufsfachschule für Pflegehelfer am Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen beschlossen. Das Berufsschulzentrum wurde vom Freistaat als Versuchsschule ausgewählt, da das Kollegium in diesem Ausbildungsfeld ausreichend Erfahrungen besitzt, um einen solchen grundlegenden Ausbildungsgang perspektivisch zu entwickeln.

Voraussichtlich soll die neue Ausbildung ab dem Schuljahr 2010/2011 angeboten werden, wobei der Haupt-

schulabschluss als Zugangsvoraussetzung gilt. Informationen zur Bewerbung erhalten Interessenten direkt beim Beruflichen Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen, An der Markthalle 10, 09111 Chemnitz.

Der inhaltliche Schwerpunkt der zweijährigen Ausbildung wird auf einer grundpflegerischen Betreuung im stationären Bereich liegen. Im ersten Jahr werden Schüler unter anderem Lerninhalte des bisherigen Berufsvorbereitungsjahres Gesundheit sowie der Berufsfachschule für Gesundheit und

Pflege vermittelt. Im zweiten Ausbildungsjahr erfolgt dann eine Spezialisierung in Richtung Pflege. Derzeit werden die Inhalte des Lehrplans durch das Sächsische Bildungsinstitut noch konkretisiert. Ein erfolgreicher Ausbildungsabschluss schafft für Hauptschüler auch eine notwendige Voraussetzung für den Einstieg in die zweijährige Ausbildung zum Sozialassistenten, Krankenpfleger und Altenpfleger. Ein Einsatz ist dann in allen stationären Bereichen der Betreuung und Pflege, z.B. in Krankenhäusern, Kur- und Pflegeeinrichtungen

sowie in der Behindertenbetreuung möglich. Die Einrichtung der Berufsfachschule zum Pflegehelfer dient auch als Ersatz für die auslaufende einjährige Berufsfachschule für Krankenpflegehilfe sowie das geplante Auslaufen der dreijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten. Der Freistaat Sachsen reagiert mit der neuen Schule auf den Bedarf an einer breiteren und allgemeiner gefassten Ausbildung im Bereich Pflege. Das Berufliche Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen hat sich einen guten Ruf in der Pflegeaus-

bildung erarbeitet und viele Praxispartner wünschen sich gerade mit dieser Schule eine Kooperation in der Ausbildung. Mit der Entscheidung des Freistaates für diese Einrichtung wird der Standort fachlich untermauert und die Position des Beruflichen Schulzentrums für Gesundheit und Sozialwesen gefestigt. Nach der Entscheidung des Schulausschusses bedarf es noch des positiven Bescheides des sächsischen Staatsministeriums für Kultus und Sport, um die Einführung der neuen Ausbildung zu genehmigen. ●

Chemnitzer Köpfe als Finale der Begegnungen

Willensbekundung der Karl-Marx-Städter, ihrer Stadt den historischen Namen zurückzugeben



Den Abschluss des Kulturfestivals Begegnungen bestritt am 2. Juni die Veranstaltungsreihe „Chemnitzer Köpfe“. Dazu eingeladen hatte Journalist Addi Jacobi (li.) unter anderem Protagonisten der Rückbenennung von Karl-Marx-Stadt in Chemnitz. Zu ihnen gehörten beispielsweise Claus Modaleck, Günter Klaus und Stefan Weber (Bildmitte v.l.n.r.). Auch Cordula Schubert (2.v.l.), die als Ministerin für Jugend und Sport dem letzten DDR-Kabinett angehörte, berichtete aus der Wendezeit. Sie hatte vorher als diplomierte Medizinpädagogin an der Medizinischen Fachschule in Karl-Marx-Stadt gelehrt. Dieter Fußlein, damals stellvertretender Oberbürgermeister, sowie die heute 57-jährige Alexandra Scharrer (re.), sie wurde am 10. Mai 1953 geboren, an dem Tag als Chemnitz in Karl-Marx-Stadt umbenannt wurde, nahmen an dieser Erinnerungsveranstaltung teil.

Foto: Dahl

Hilbersdorfer feiern gemeinsam

Das zweite Stadtteilstadt soll es am 13. Juni ab 12 Uhr in Hilbersdorf geben. Es findet auf dem Scharnhorstplatz statt. Beteiligt sind Hilbersdorfer Einrichtungen, wie Kindergärten, eine Apotheke, die Suchtklinik Magdalenenstift, die Sächsische Sozialakademie und die Volkssolidarität sowie Kirchgemeinden. Auch das Bürgerhaus Brühl Nord beteiligt sich mit einer Ausstellung zur Stadtteilgeschichte. Für die Kinder gibt es Spiele und kreative Angebote sowie eine Zaubershow. Ein kurzweiliges Bühnenprogramm wird gestaltet von der Freien-Kultur-Kapelle. Gegen 18 Uhr tritt die junge Chemnitzer Band „The Melleties“ auf. ●

Natur erobert Terrain zurück

Tag der Artenvielfalt: Flora und Fauna besiedeln ehemaliges Militärtanklager

Naturfreunde sind zum GEO-Tag der Artenvielfalt am Samstag in den Zeisigwald eingeladen. Dieser beginnt bereits 6 Uhr mit einer Vogelstimmengewandlung. Der Treff dafür ist an der Heideschänke. Gegen 9 Uhr führt dann eine Exkursion von der Zeisigwaldschänke in das Terrain des ehemaligen Militärtanklagers. In dem renaturierten Areal will man den Artenreichtum von Flora und Fauna erkunden. Ziel dieser Bestrebungen ist unter anderem eine Bio-Kartierung. Welche Tiere und Pflanzen sich in dem bewaldeten Gelände beobachten lassen, ist für Erwachsene wie Kinder gleichermaßen interessant, deshalb

gibt es Programmangebote für beide Interessentengruppen. Der Tag der Artenvielfalt endet übrigens in der Dämmerung mit einer Beobachtung von Faltern und Fledermäusen.

Das Exkursionsgelände im Zeisigwald war vor der Verwendung durch das sowjetische Militär bereits von der Polizei als Schießplatz benutzt worden. Nach 1945 hatten die Sowjets 194 Stahl tanks für Treibstoff ins Erdreich eingegraben, Lagergebäude errichtet und Flächen versiegelt. Eine differenzierte Vegetation entstand durch die Eingriffe, feuchte Wiesen und Tümpel wurden durch die Grundwassernähe gebildet.

Seit 1991 wird die Fläche von 21 ha nicht mehr genutzt und unterliegt der Sukzession. 1994 wurde mit der Sanierung der Liegenschaft begonnen. Gebäude wurden entfernt und Flächen entsiegelt. Seit 2003 ist ein Teil des Gebietes als Flächennaturdenkmal (FND) „Quellgebiet im südlichen Zeisigwald“ geschützt. Es umfasst 4,9 Hektar. 1997 konnte die Renaturierung beendet werden. Schutzziel ist es, das reich strukturierte Quellgebiet mit mageren, blütenreichen Wiesen, mit Tümpeln und Sumpfläichen, Gehölzen in allen Altersstufen und unterschiedlichsten Sukzessionsflächen zu erhalten. ●

Energiedienstleister wollen fusionieren

Die Stadtwerke Chemnitz AG und die Erdgas Südsachsen GmbH sollen zu einem kommunalen Energiedienstleister fusionieren. Das ist das Ergebnis der erfolgten mehrmonatigen Prüfung. Beide Energiedienstleister informieren ihre Kunden und beantworten Fragen zu deren Zusammengehen auf ihren Internet-Auftritten. Auch die städtische Webseite www.chemnitz.de verweist auf die Internetportale. Am 23. Juni steht die Vorlage auf der Tagesordnung des Stadtrates. Bereits am 28. Mai hatte der Aufsichtsrat der Stadtwerke Chemnitz AG die Fusion einstimmig befürwortet. Der kommunale Mehrheitseigentümer der Erdgas Südsachsen GmbH, der Zweckverband Gasversorgung Südsachsen, entscheidet am 1. Juli. „Mit der Fusion würden zwei starke Chemnitzer Unternehmen zusammengehen, sich ergänzen und stärken. Das ist eine Chance, ein mehrheitlich kommunales Unternehmen mit Sitz in unserer Stadt zu schaffen und damit langfristig Wertschöpfung und rund 1100 Arbeitsplätze in der Stadt zu sichern“, erklärte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig bei der öffentlichen Vorstellung des Prüfungsergebnisses. ●

Fachschafts-Fete mit Rock und mehr

Die Fachschaften der TU Chemnitz laden heute, ab 17 Uhr zu ihrem Sommerfest ein. Auf der Festwiese an der Reichenhainer Straße 70 wird wieder kräftig gerockt. Zum Beispiel mit Silent Riot, dem Finalisten des Chemnitzer Bandcontests „Chemnitz Rocken“. Das Nachmittagsprogramm beginnt gegen 15 Uhr mit zahlreichen Aktivitäten für den „universitären“ Nachwuchs. Parallel dazu bieten auf der Bühne das „Locomotion Dance Project“ und das Schauspielhaus mit „Kick and Rush“ abwechslungsreiche Unterhaltung. ●

Kundenbefragung

Sozialamt bittet um Unterstützung bei Umfrage

„Die Chemnitzer, die soziale Leistungen nutzen, haben nicht nur Anspruch auf korrekte Entscheidungen zu ihren Anträgen. Vielmehr dürfen sie zugleich eine zuvorkommende, reibungslose, zügige und unbürokratische Bearbeitung ihrer Anliegen erwarten“, so der Leiter des Sozialamtes Andreas Ehrlich. Die Stadt Chemnitz hat aus diesen Gründen schon in den vergangenen Jahren eine Reihe von ähnlichen bzw. sich ergänzenden finanziellen Unterstützungen im Bürger- und Verwaltungszentrum Moritzhof zu der Abteilung „Soziale Leistungen“ zusammengeführt: So beispielsweise Wohn- und Elterngeld, Unterhaltssicherung aber auch die Feststellung einer Schwerbehinderung einschließlich der Gewährung des Landesblindengeldes. Nunmehr ist das Amt bestrebt, seinen Service noch weiter auszubauen: Das heißt, es will wirklich Leistungen und Auskünfte aus einer Hand anbieten. „Wir wollen weniger und kürzere Wege ermöglichen. Und wir wollen Nachfra-

gen und ärgerliche Reklamationen vermeiden. Kurz: Wir wollen Bürgerfreundlichkeit und Kundenorientierung. Dafür benötigen wir gute Planung, aber auch Unterstützung im Rahmen einer Kundenbefragung“, erklärt Ehrlich. Aus diesem Grund werden in der Zeit vom 14. Juni bis zum 6. August in den Service-Bereichen der Abteilung „Soziale Leistungen“ Fragebögen bereitgestellt. Die Umfrage bietet den Kunden Gelegenheit, sehr umfassend Eindrücke, Vorschläge und Kritiken zur Verbesserung der Dienstleistungen mitzuteilen – natürlich anonym und unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange. Es besteht auch die Möglichkeit an dieser Befragung online teilzunehmen. Den entsprechenden Link finden Sie auf der Internetseite www.chemnitz.de unter Aktuelles/Umfra-gen. ●

Wir bitten Sie um Ihre Hinweise und Gedanken und schon jetzt für Ihr Engagement! Stadt Chemnitz/Sozialamt

Aus der Geschichte der Wanderer-Werke Teil 6

Neue Erzeugnisse: Büro- und Fräsmaschinen gehen in Serie

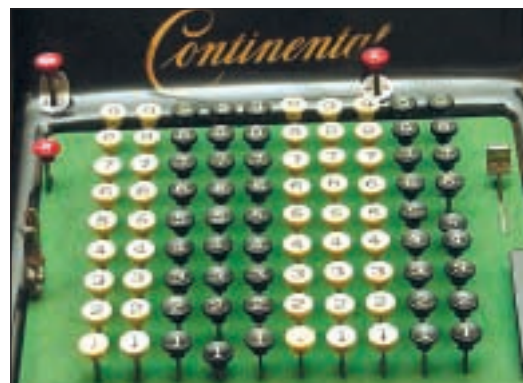


Abb.: Wanderer Rechenmaschine

Der Absatz von Fahrrädern ist vom Wetter abhängig. Bei meterhohem Schnee denken wohl nur wenige an den Kauf. Das war wohl auch der Ausgangspunkt, dass Johann Winkhofer sich für ein weiteres Produkt – nämlich für Fräsmaschinen – entschied. Diese waren schon ab 1890 ab und an für den eigenen Bedarf hergestellt worden. Ab 1899 gingen sie in Serienfertigung. Erstes Modell war eine Konsolfräsmaschine als Einfach-

Senkrecht- und Universalfräsmaschine. Diese und spätere Typen: Plan-, Gewinde-, Stimrad- und Rundfräsmaschinen fanden so gute Aufnahme, dass vor 1914 trotz Überstunden die vereinbarten Liefertermine nicht immer gehalten werden konnten. Außerdem wurden noch Fräser, Fräser Schleifmaschinen und Vorrichtungen hergestellt.

Um 1900 begann auch eine Mechanisierung der Büroarbeit, darauf reagier-



ten die Wanderer-Werke in dem sie 1903 die Produktion von Schreibmaschinen und 1909 die von Addier- und Subtrahiermaschinen aufnahmen. 1907 verließen schon über 4000 Schreibmaschinen der Marke „Continental“ den Betrieb. Diese Erfolge von Wanderer waren auch der Grund, dass die Maschinenfabrik Kappel 1913 ebenfalls mit der Produktion von Schreibmaschinen begann. Allerdings konnten diese mit der „Continental“ nur bedingt konkurrieren. Die Rechenmaschinen verfügten damals noch nicht über die später und heute gängige Zehner-Tastatur, sie waren noch mit Volltastatur ausgestattet. 1916 brachte das Unternehmen die von John E. Greve (1880-1967), dem späteren Gründer von Astra, entwickelte „Continental-Addier- und Subtrahiermaschine“ mit Volltastatur und Druckwerk heraus. ●

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Montag, 16.06.2010, 19.00 Uhr,
Schulungsraum der Freiwilligen
Feuerwehr Wittgensdorf, Rathaus-
platz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-
stellung der ordnungsgemäßen La-
dung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendun-
gen gegen die Niederschrift der
Sitzung des Ortschaftsrates
Wittgensdorf – öffentlich – vom
19.5.2010
4. Vorlagen an den Stadtrat/Aus-
schuss
- 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach §
67 Abs. 4 SächsGemO
- 4.1.1. Aufhebung des Aufstellungs-
beschlusses zum Bebauungs-

plan Nr. 06/07 „Lug ins Land“
Vorlage: P-006/2010
Einreicher: Herr Dirk Bahn
aus Chemnitz

5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Zuweisung der finanziellen
Mittel an die Vereine für 2010
Vorlage: B-172/2010
Einreicher: Ortsvorsteher
Wittgensdorf
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmit-
glieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschafts-
ratsmitgliedern zur Unterzeich-
nung der Niederschrift der Sit-
zung des Ortschaftsrates
Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, 16.06.2010, 19.00 Uhr,
Raatsaal, Rathaus Röhrsdorf, Rat-
hausplatz 4, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-
stellung der ordnungsgemäßen La-
dung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendun-
gen gegen die Niederschrift der
Sitzung des Ortschaftsrates
Röhrsdorf – öffentlich – vom 19.
Mai 2010

4. Vorbereitung Bachschau
5. Informationen zum Jahresge-
spräch der Ortsvorsteher bei der
Oberbürgermeisterin
6. Informationen des Ortsvorstehers
und Anfragen der Ortschaftsräte
7. Benennung von zwei Ortschafts-
ratsmitgliedern zur Unterzeich-
nung der Niederschrift der Sit-
zung des Ortschaftsrates
Röhrsdorf – öffentlich – vom 16.
Juni 2010

Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach – öffentlich –

Montag, 14.06.2010, 19.00 Uhr,
Sitzungsraum, Rathaus Mittel-
bach, Hofer Straße 27, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Fest-
stellung der ordnungsgemäßen La-
dung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendun-
gen gegen Niederschrift der Sit-
zung des Ortschaftsrates Mittel-
bach – öffentlich – vom 10.05.2010
4. Aktueller Stand zum Haushalts-

- konsolidierungskonzept
5. Auswertung des Jahresge-
spräches der OB mit den Orts-
vorstehern
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschafts-
ratsmitgliedern zur Unterzeich-
nung der Niederschrift der Sit-
zung des Ortschaftsrates
Mittelbach – öffentlich –

Fix
Ortsvorsteher

Der Rettungszweckverband Chemnitz/ Stollberg (RettZV)

sucht Grundstücke zur Pacht für
die Errichtung von ca. 6 Wohn- und
Garagencontainern oder Stell-
flächen/Garagen und Räumlich-
keiten zur Miete für die Stationie-
rung von jeweils einem Rettungs-
wagen sowie Rettungsdienstper-
sonal in folgenden Bereichen:
- Chemnitz-Südost (Einsiedel, Er-
fenschlag, Reichenhain, Adels-
berg, Gablenz, Bernsdorf, Klein-
olbersdorf-Altenhain)
- Zwönitz
- Pfaffenhain, Jahnsdorf oder Leu-
kersdorf
Die Grundstücke sollten soweit er-
schlossen sein, dass die Container
an die Wasser- und Abwasserlei-
tungen angeschlossen und mit
Strom versorgt werden können.
In Mietobjekten sollten die Stell-

flächen mindestens ca. 7 m lang
und ca. 5 m breit, Garagen minde-
stens ca. 3,5 m hoch sein. Für das
Rettungsdienstpersonal werden
mindestens 5 Zimmer, Anschlüsse
für eine Küchenzeile, 2 WC's und 2
Duschen benötigt. Die Gesamt-
fläche sollte ca. 150 m² betragen.
Interessierte Grundstückseigentü-
mer/Vermieter wenden sich bitte
an die Geschäftsstelle des Ret-
tungszweckverbandes Chemnitz/
Stollberg, Schadestraße 17, 09112
Chemnitz; Ansprechpartnerin: Frau
Griesbach, Telefon: 0371 4007-413,
E-Mail: RettZV@chemonline.de
Der RettZV ist nicht verpflichtet,
Zuschläge zu erteilen. Mit dieser
Anzeige sollen lediglich zu ver-
pachtende Grundstücke bzw. freie
Mietobjekte ermittelt werden.

1. Änderung zum Marktkalender der Stadt Chemnitz 2010

(veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 46
vom 17.11.2009) zu 1. Wochen-
märkte Markt/Neumarkt; außer:
05.06.2010 (Lions Marathon);
außer: 01.09.2010 (Firmenlauf); zu
2. Spezialmärkte Erntewoche 2010
14.09. bis 19.09.2010, Di – Fr 9 bis
17 Uhr, Sa/So 8 bis 16 Uhr

Die Änderungen sind ebenfalls in
den Ausschreibungen der Stadt
Chemnitz für Märkte lt. Marktkal-
ender 2010 vorzunehmen.
Telefonische Rückfragen sind im
Bereich Marktwesen der Stadt
Chemnitz unter der Rufnummer
0371 488-3130 möglich.

Bekanntmachung Autobahnamt Sachsen

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, das Autobahnamt Sachsen schreibt die Verpachtung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmeflächen aus, die im Zuge des Neubaus der Bundesautobahn A72 Chemnitz-Leipzig Abschnitt Autobahnkreuz Chemnitz bis Anschlussstelle Hartmannsdorf, zur Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft angelegt wurden. Bei den Maßnahmen handelt es sich um Grünlandflächen mit Feldgehölzpflanzungen, Einzelbäumen und Kleingewässern. Es ist vorgesehen, die Pflege und Unterhaltung der extensiv zu bewirtschaftenden Grünlandflächen an Dritte im Rahmen eines Pachtvertrages zu überlassen. Wir möchten Ihnen die Möglichkeit geben, sich für die in der Anlage 2 aufgeführten Flurstücke als Pächter zu bewerben. Bei Interesse Ihrerseits bitten wir um Mitteilung, welche Flurstücke Sie pachten würden. Die Meldefrist beträgt 4 Wochen. Fristbeginn ist das Erscheinungsdatum dieser Bekanntmachung. Bei der Auswahl werden folgende Bewerbungskriterien berücksichtigt:

- Fachliche Eignung/Kompetenz
- Technische Voraussetzungen zur naturschutzgerechten Bewirtschaftung der Flächen
- Flächen grenzen an Betriebs-/Wirtschaftsflächen bzw. das Eigentum
- Betrieb wurde durch Autobahnbau beeinträchtigt.

Bei Gleichstellung mehrerer Bewerber entscheidet das Losverfahren. Die LISt GmbH wurde mit der Verwaltung dieser Flächen beauftragt. Interessenten wenden sich bitte an: LISt Gesellschaft für Verkehrswesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH
Seminarstraße 4
09306 Rochlitz
Ansprechpartner:
Frau Enge, Tel: 03737/ 784 173
Frau Unger, Tel: 03737/ 784 165

Anlage 1
Maßnahmebeschreibung
Festlegungen zur Pflege:

- extensive Grünlandnutzung mit 1-2 schüriger Mahd/Jahr
- frühester Mahdzeitpunkt ist der 01. Juli
- extensive Beweidung mit max. 1 GVE/ ha
- bei Beweidung ist ein Verbisschutz an den Einzelbäumen herzustellen
- Gewässer sind im Falle einer Beweidung der Grünlandflächen auszukoppeln
- auf den Einsatz von Düngemitteln und chemischen Pflanzenschutzmitteln ist zu verzichten.

Anlage 2 Gemarkungen/Flurstücke

Gemarkung	Flurstück	ha	Nutzung
Pachtfläche 1 (Maßnahme-Nr. Ao3.6.1)			
Röhrsdorf	250/8	5,22	GL
Röhrsdorf	240/2	4,65	GL
Röhrsdorf	1201/3	2,97	GL
Röhrsdorf	1008/1	0,87	GL
Röhrsdorf	1205/4	2,69	GL
Röhrsdorf	1258/4	3,63	GL
Pachtfläche 2 (Maßnahme-Nr. Eo4.3.1)			
Röhrsdorf	408/1	1,79	GL
Pachtfläche 3 (Maßnahme-Nr. Eo4.3.6)			
Röhrsdorf	419/9	0,48	GL
Röhrsdorf	405/13	1,09	GL

GL Grünland

Die reine Nutz-/Pachtfläche ergibt sich aus der Flurstücksgröße abzüglich der Flurhindernisse und Kleingewässer.
Pachtfläche 1: 3,16 ha Pachtfläche 2: 0,78 ha Pachtfläche 3: 1,37 ha

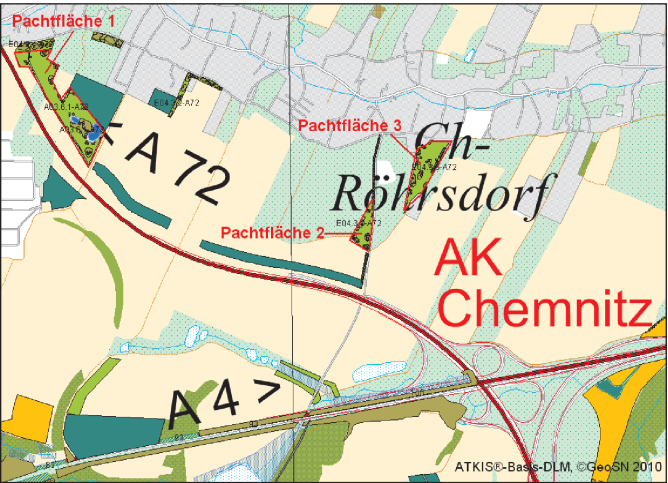


Abbildung 1: Übersichtskarte

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz

vom 09.06.2010 zum Vollzug des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur wesentliche Änderung der Gießerei der Firma TROMPETTER GUSS CHEMNITZ GmbH, Schönherrstraße 8 in 09113 Chemnitz (Az: 36.31Ge32.30.12-599/09) - Durchführung des Erörterungs-termins -

Die Firma TROMPETTER GUSS CHEMNITZ GmbH, Schönherrstraße 8 in 09113 Chemnitz, beantragte mit Datum vom 16. Juli 2009 die Genehmigung nach § 16 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz, BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723), in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des - BImSchG (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), die zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 11. August 2009 (BGBl. I S. 2723) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung und der Nummer 3.7 Spalte 1 des Anhanges der 4. BImSchV eine wesentlichen Änderung der Gießerei der Firma TROMPETTER GUSS CHEMNITZ GmbH, Schönherrstraße 8 in 09113 Chemnitz.

Gemäß § 10 Abs. 3 BImSchG in Verbindung mit §§ 8 ff. der Neunten Verordnung zum Bundes-Immissionsschutzgesetz (Verordnung über das Genehmigungsverfahren – 9. BImSchV) in der Fassung der

Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2470), wurde das Vorhaben am 31.03.2010 öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen erfolgte vom 12.04.2010 bis einschließlich 11.05.2010 im Umweltamt der Stadt Chemnitz. Innerhalb der Einwendungsfrist vom 12.04.2010 bis einschließlich 25.05.2010 wurden 137 Einwendungen gegen das Vorhaben vorgebracht.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist entscheidet die zuständige Behörde (Umweltamt der Stadt Chemnitz) im Rahmen ihres pflichtgemäßen Ermessens, ob der vorgenannte Erörterungstermin durchgeführt wird (§ 10 Abs. 4 Satz 1 Nr. 2 und 3 und Abs. 6 BImSchG i.V.m. § 12 Abs. 1 Satz 2 der 9. BImSchV). Diese Entscheidung ist öffentlich bekannt zumachen (§ 12 Abs. 1 Satz 3 der 9. BImSchV).

Im Rahmen Ihres pflichtgemäßen Ermessens hat die Stadt Chemnitz als untere Immissionsschutzbehörde entschieden, dass im o.g. Verfahren zur wesentliche Änderung der Gießerei der Firma TROMPETTER GUSS CHEMNITZ GmbH, Schönherrstraße 8 in 09113 Chemnitz ein Erörterungstermin durchgeführt wird. Die form- und fristgerecht erhobenen Einwendungen werden am 17.06.2010 ab 09.00 Uhr in der **Schönherr Kulturfabrik Armes Theater, Schönherrstraße 8, 09113 Chemnitz im 3. Obergeschoss des Hauses 11** erörtert.

Chemnitz, den 09.06.2010

Miko Runkel
Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 10/10/040

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Den Zuschlag erteilende Stelle: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Frau Rüdiger, Markt 1, 09111 Chemnitz, Tel.: 0371 488-1025, Fax: 488-1095, Email: Brigitte.Ruediger@stadt-chemnitz.de
- Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Nachprüfstelle: Allg. Fach- und Rechtsaufsicht, Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 532-1303
- b) Vergabeverfahren: Leistungen – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art und Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Schulen der Stadt Chemnitz, 09111 Chemnitz

- Art und Umfang der Leistung: Rahmenvertrag über ein Jahr zur Ausstattung Möbel, TV-Wagen, OHP-Wagen etc. für Schulen mit der Option der Verlängerung um 1 Jahr
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 10/10/040: Beginn: 18.08.2010, Ende: 17.08.2011 + 1 Jahr Option der Verlängerung
- f) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.06.2010
- g) Einsicht der Verdingungsunterlagen: Stadt Chemnitz, Zentrale Vergabestelle, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396
- Digital einsehbar: nein
- h) Entgelt für Verdingungsunterla-

gen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 10/10/040: 5,00 EUR

- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges. (kein Scheck). Barzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 17.06.2010
- Abholung/Versand ab: 24.06.2010
- Öffnungszeiten Stadt Chemnitz Submissionsstelle Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkassenamt, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 10/10/040
- Lieferform: Papier, Internet: nein
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.07.2010, 10.00 Uhr
- k) Sicherheitsleistung: keine
- l) Zahlungsbedingungen: iehe Verdingungsunterlagen
- m) Eignungsnachweise: keine
- n) Ablauf der Zuschlags- und Binddefrist: 17.08.2010
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Sommerfest an Schule

Morgen findet von 11.30 bis 16.30 Uhr in der Körperbehindertenschule an der Wittgensdorfer Straße 121a ein Tag der offenen Tür statt. Dort lernen derzeit 234 Mädchen und Jungen in 27 Klassen. Bei einem Schulrundgang können Besucher die Arbeit an der Einrichtung kennenlernen. Auch wird es ein Sommerfest geben. ●

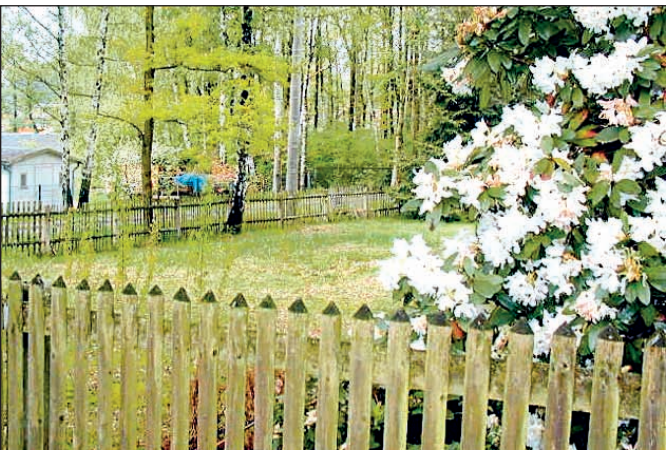
Kuratorium Stadtgestaltung

3. Sitzung am 11. Juni 2010, Seminarraum (1. OG) des Stadtbades, Mühlenstraße 27, Chemitz

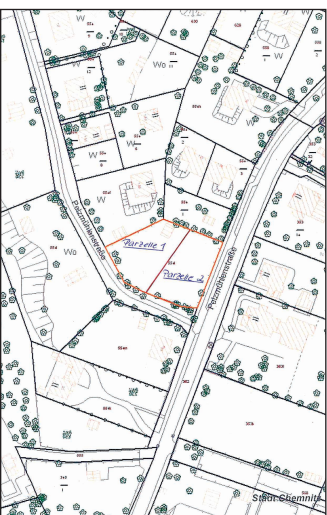
Tagesordnung:

- öffentlicher Teil
- 10.00 Uhr
Begrüßung
- 10.15 – 11.00 Uhr
Ziele des Verkehrsentwicklungsplans (Tiefbauamt)
- 11.00 – 11.45 Uhr
Erkenntnisse aus der aktuellen Wohnraumbedarfsanalyse (Büro Analyse & Konzepte)
- 11.45 – 12.30 Uhr
Wirtschaftliche Entwicklung und Gewerbeflächenbedarf (Geschäftsführer der CWE)

Immobilienangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz Verkaufsangebot – Eigenheimstandort für zwei Einzelhäuser



Grundstück: Pelzmühlenstraße
09117 Chemnitz
Flurstück 554 i, Gemarkung
Niederrabenstein



Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Bei der Liegenschaft handelt es sich um ein attraktives Baugrundstück, welches sich im Stadtteil Niederrabenstein, in einer der begehrten Wohnlagen von Chemnitz im Westen der Stadt befindet. Die Umgebung ist geprägt von Eigenheim- und Villengrundstücken. Die Nähe zum Erholungsgebiet „Rabensteiner Wald“ mit dem Stausee Oberrabenstein oder dem Tierpark zeichnet unter anderem diese schöne Wohnlage besonders aus bei gleichzeitig günstiger Verkehrsanbindung. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 6 km. Die Anschlussstellen der BAB 72 und der BAB 4 sind jeweils in ca. 4 km zu erreichen.
Nutzung: Das ehemalige Wochenendgrundstück ist unbebaut. An der östlichen Grundstücksgrenze

ist ein privater Wasserzähler-schacht mit zwei Wasserrohren und zwei privaten Trinkwasserleitungen vorhanden.

Größe: 1.530 m²

Parzellierung:

Parzelle 1: ca. 765 m²

Parzelle 2: ca. 765 m²

Baurecht: Das Grundstück befindet sich bauplanungsrechtlich im unverplanten Innenbereich (§ 34 BauGB) – allgemeines Wohngebiet. Wohnnutzung ist nach § 4 Abs. 2 BauNVO allgemein zulässig. Das Maß der baulichen Nutzung, 1-2 geschossig, hat sich an der näheren Umgebungsbebauung zu orientieren. Die Bauflucht sollte vom Gebäude auf Flurstück 554 m übernommen werden.

Bodenrichtwert: 65 EUR/m²

Kaufpreis: gegen Gebot

Hinweis:

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern.

Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages. Ihr Kaufpreisangebot mit Benennung des Bebauungsvorhabens senden



Sie bitte bis 30.06.2010 an:

Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt,
Annaberger Straße 89, 09120
Chemnitz

Ansprechpartner: Frau Fiedler,
Telefon: 0371 488 2824, E-Mail:

jutta.fiedler@stadt-chemnitz.de

Technisches Rathaus, Annaberger
Str. 89, 09120 Chemnitz

Uwe Götsch
Amtsleiter

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 67/10/047

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-6720, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Schadensbeseitigung an der Stützmauer
d) Ort der Ausführung: Kleingartensparte Helgoland in Chemnitz, Eckstraße / Müllerstraße, 09113 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistungen:
Auszuführende Bauleistungen:
- 58 Stck. Obst-, Laub- und Nadelbäume fällen, einschl. Stubben roden
- 450 m³ Ufermauer aus Naturstein/ Beton abbauen
- 175 m³ Betonfundament abbauen
- 154 m Stahlspundwand als temporäre Baugrubenbegrenzung
- 2300 m² ehemalige Kleingartensparte beräumen (Lauben, Zäune,

Wege, Einfassungen, Bepflanzungen)
- 1530 m³ Bodenabtrag
- 24 m³ Betonwiderlager herstellen
- 160 m² Böschungsfußriegel aus Naturstein/ Beton herstellen
- 330 m² Steinsatz Sohle / Böschung, Splittbettung herstellen
- 385 m² Steinsatz Böschung, Betonbettung herstellen
- 205 m² Steinschüttung
- 620 m² Böschungssicherung mit Kokosmatten
- 2000 m² Rasenansaat
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/10/047: Beginn: 06.09.2010, Ende: 30.11.2010;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 17.06.2010, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten
Gesamtmaßnahme: 67/10/047: 40,00 EUR
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 17.06.2010
Abholung/Versand ab: 24.06.2010
Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach

GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, 67/10/047
k) Einreichungsfrist: 15.07.2010, 10.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488-2379, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz – Submissionsstelle – 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/10/047: 15.07.2010, 10.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemein-

schaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmerverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufs-genossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind folgende Nachweise zu erbringen: Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a - c, Anlage 1 zu Formblatt 241
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 23.08.2010
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altkemnitz Str. 41, 09120 Chemnitz
fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Tel.: 0371 4887504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371 4886798
Ergänzung zu u) Pauschale Nebenangebote sind nicht zugelassen.